

## 6. Sitzung des Werkausschusses: 26.05.2020

### TOP 4.7: Beschlussvorlage Neubau der Feuerwehr Mitte in Schwerin, VOB - Aufträge

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeister vom 24.03.2020 zur Beauftragung der Schadstoffsanierung/Abbrucharbeiten wird genehmigt.
2. Die Ausschreibung der weiteren Bauleistungen für die Errichtung eines Feuerwehrgebäudes der Feuerwehr Mitte am Hopfenbruchweg in Schwerin wird eingeleitet.
3. Die Beauftragung der Bauleistungen erfolgt nach der VOB.

#### Beschlussempfehlung:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

#### Beratungsergebnis:

|                                |                             |                               |
|--------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| <b>Beschlussfähig</b>          | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| <b>Laut Beschlussvorschlag</b> | <input type="checkbox"/>    |                               |
| Ja                             | <input type="checkbox"/>    |                               |
| Nein                           | <input type="checkbox"/>    |                               |
| Enthaltung                     | <input type="checkbox"/>    |                               |

#### **Abweichender Beschlussvorschlag**

---

Vorsitzender des  
Werkausschusses

---

Schriftführer

## Begründung

Es waren für die Baumaßnahme die Schadstoffsanierung/Abbrucharbeiten vorangehend auszuschreiben. Dazu liegt eine Eilentscheidung des Herrn Oberbürgermeister vor, um das Vorhaben zeitgerecht voranzutreiben. Diese Leistung war beschränkt ausgeschrieben worden. Grund hierfür ist die komplexe Art der Durchführung der zu vergebenen Leistungen an spezialisierte und geeignete Abbruch-Firmen. Das zu erwartende Ausschreibungsergebnis lag von der Höhe her über den Beträgen, bis zu denen nach den internen Vorgaben des ZGM beschränkte Ausschreibungen gewählt werden sollten (Unternehmenshandbuch mit Wertgrenze von 250.000 Euro). Allerdings eröffnet demgegenüber der Vergabeerlass-VgE M-V vom 12.12.2018 (V130-611-00020-2018/031, Abs. 1.1. Wertgrenzen) die Möglichkeit für beschränkte Ausschreibungen für Bausummen bis zu 1.000.000 Euro.

Der ausgewählte Bieterkreis wurde über die PQ-Liste eruiert sowie an Hand einer Firmendatei des ZGM. Die ausgewählten Bieter wurden vorab schriftlich aufgefordert, ihre Eignung und Zuverlässigkeit durch Einreichung aktuell gültiger Unterlagen, wie beispielsweise:

- 1.Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (ausgefülltes FB 124) oder PQ – Nachweis
- 2.Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß §48 b, Abs.1 Satz 1
- 3.Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als 3 Monate)
- 4.Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 3 Monate)
- 5.Auszug Eintrag Handwerkskarte oder Nachweis IHK
- 6.ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt KMU Erklärung nach Ziff. 6, VV Wertgr.-erlass
- 7.Referenzliste

nachzuweisen. Der Aufforderung sind alle aufgeführten Bieter gefolgt. Die Nachweise wurden hinsichtlich Vollständigkeit und Gültigkeit geprüft.

|    | Name                           | Straße               | Postleitzahl | Ort                 |
|----|--------------------------------|----------------------|--------------|---------------------|
| 1. | Hagemann GmbH                  | Zum Herrenberg 2     | 17459        | Kölpinsee           |
|    | Frank Albert                   | Lellichower Chaussee |              |                     |
| 2. | Spedition Baustoffe GmbH & Co. | 25a                  | 16866        | Kyritz OT Lellichow |
| 3. | Gollan Recycling GmbH          | Theodor Körner Weg 1 | 19209        | Rosenhagen          |
| 4. | MUT Umwelttechnik GmbH         | An der K 39 Nr. 1    | 19288        | Ludwigslust         |
| 5. | ALBA Nord GmbH                 | Zeppelin Straße 20   | 19061        | Schwerin            |
| 6. | SAR Große GmbH                 | Schulzenweg 24       | 19061        | Schwerin            |
| 7. | Ehlert & Söhne (GmbH & Co.) KG | Sorbenstr. 50        | 20537        | Hamburg             |
| 8. | HCH Umwelttechnik GmbH         | O.-Weltzien-Str. 20  | 19061        | Schwerin            |

Die Ausschreibungsergebnisse liegen vor. Der Zuschlag wurde dem Bieter Nr.8 aufgrund dessen wirtschaftlichsten Angebotes fristgerecht erteilt (588.000 Euro).

Die bereits beauftragten Planungen haben den Stand erreicht, dass nunmehr weitergehend mit dem Bau begonnen werden kann. Die aktuelle vorläufige Kostenschätzung des gesamten Auftragswertes der Baumaßnahme (VgV § 3 Abs. 1) liegt bei nach derzeitiger Kostenschätzung bei 6,5 Mio. Euro aller Lose, wobei die ursprüngliche Kostenschätzung mit 4,98 Mio. Euro unterhalb der Schwellenwerte für EU-weite Ausschreibungen lag, was für die Wahl der Vergabeart maßgeblich ist (derzeit für Bauaufträge 5.350.000,- Euro (ohne USt.), vgl. § 106 Abs. 2 GWB, Stand: 01. Januar 2020).

Die Planung und Ausführung der weiteren Bauaufträge ist mit dem FD 37 abgestimmt und ein entsprechender Investitionsauftrag über 6,5 Mio Euro liegt dem ZGM vor. Im Zuge der Bauausführung wird die Beauftragung von weiteren Bauaufträgen (> 500 TEuro) für dieses Vorhaben notwendig werden. Alle erforderlichen Aufträge werden entsprechend den Regularien der VOB ausgeschrieben und nach Auswertung der Submission dann entsprechend VOB beauftragt.

Anlagen:

Ansichten, Grundrisse vom Neubau

Ulrich Bartsch  
Werkleiter